SCHADEN.NEWS



17.10.2017

INSOLVENZEN GLATT VERDOPPELT: IM JULI 2017 VIER KFZ-LACKIERBETRIEBE PLEITE!

Die Zahl der Pleiten von reinen Kfz-Lackierbetrieben hat um 100 Prozent zugenommen: Im Juli 2017 mussten vier Autolackierereien Zahlungsunfähigkeit anmelden. Ein Jahr zuvor, im Juli 2016, waren lediglich zwei dieser Betriebe insolvent gegangen.

POSITIVERE ENTWICKLUNG IN GESAMTBRANCHE

Insgesamt ist die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Juli 2017 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2016 allerdings nur leicht um 6,3 Prozent gestiegen. Nach 16 Pleiten im Juli 2016 mussten im gleichen Monat des Jahres 2017 17 Werkstätten Zahlungsunfähigkeit anmelden. Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat Juni 2017 (25 Unternehmenspleiten) gab es sogar eine deutliche Abnahme (- 47,1 Prozent) zu verzeichnen.

INSGESAMT 57 ARBEITNEHMER UND ARBEITNEHMERINNEN BETROFFEN

Von den 17 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Juli 2017 waren insgesamt 57 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 2,5 Millionen Euro.

BRANCHENÜBERGREIFEND WENIGER FÄLLE VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im Juli 2017 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1.633 ab – das sind gegenüber Juli 2016 minus 9,8 Prozent.

Quelle: Destatis, Oktober 2017

Andreas Löffler